Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 48 (1941)

Heft: 2

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schlagen in solchen dickleibigen Büchern ist daher gewöhnlich eine zeitraubende Angelegenheit. Zudem kann der Fachmann, der die fremdsprachliche Bezeichnung eines bestimmten Wortes sucht, oft feststellen, daß die Uebersetzung nicht immer mit der tatsächlichen fremdsprachlichen Benennung übereinstimmt.

Derartige Feststellungen und die Tatsache, daß ein Wörterbuch über die Rohseide bisher fehlte, veranlaßten einen erfahrenen Rohseidenfachmann, Herrn W. Rickenbach, ein solches Buch zu schaffen. In 10jähriger mühsamer Arbeit hat er alles zusammengetragen und geordnet, was in den Bereich der Rohseide gehört. Von Freunden auf allen bedeutenden Rohseidenplätzen: Mailand, Lyon, London, New-York und Yokohama bereitwillig unterstützt, hat der Verfasser den größten Wert darauf gelegt, daß jedes Wort in seiner Uebersetzung genau der fremdsprachlichen Bezeichnung entspricht. Man findet in diesem Rohseiden-Wörterbuch vom Maulbeerbaum an alles, was mit der Seidenzucht bis zum fertigen Faden mit seinen Eigenschaften und Fehlern zusammenhängt. Dazu gehören natürlich auch alle im Rohseidenhandel üblichen Maß- und Gewichtsbezeichnungen, worüber manch anderer Textilfachmann keinen Bescheid weiß. —

Das in viersprachiger alphabetischer Ordnung gegliederte Rohseiden-Wörterbuch ist vom Verfasser eigenhändig in sauberer und gut lesbarer Maschinenschrift geschrieben und ermöglicht eine leichte und rasche Feststellung jedes fremdsprachlichen Ausdruckes. Das Buch füllt unstreitbar eine Lücke aus; es wird nicht nur allen Rohseiden-Fachleuten, sondern jedermann, der sich beruflich mit der Seide zu befassen hat, recht wertvolle Dienste leisten. Dem Verfasser gebührt für seine Arbeit und die lückenlose Behandlung des Stoffes volle Anerkennung. —t —d.

Der Start in Leipzig. Die Bedeutung der Großen Technischen Messe und Baumesse Leipzig und die Fortschritte in Technik und Industrie. Herausgegeben vom Leipziger Messeamt 1940.

Zur Erinnerung an den 20jährigen Bestand der Großen Technischen Messe und Baumesse Leipzig und gleichzeitig als Ansporn für die Zukunft, hat das Leipziger Meßamt im vergangenen Jahre dieses reich illustrierte Buch herausgegeben. Es ist allgemein bekannt, daß die Große Technische Messe zusammen mit der Baumesse in diesen zwei Jahrzehnten eine ungeahnte Entwicklung erfahren haben, wodurch diese Veranstaltung zum Begriff „Weltmesse Leipzig" geworden ist. Das Buch schildert nicht nur diesen Entwicklungsgang in Wort und Bild, sondern gleichzeitig die gewaltige technische Entfaltung während diesen zwei Jahrzehnten. Da wir auf seine Einzelheiten nicht näher eintreten können, greifen wir zwei Kapitel heraus, die den Textilfachmann besonders interessieren dürften: „Die neuen Werkstoffe" und „Internationale Textilmaschinenschau". In kurzen Abschnitten wird über die bedeutende Entwicklung der neuen Kunststoffe verschiedener Art und über die neuzeitliche Entwicklung im internationalen Textilmaschinenbau berichtet. — Das Buch beschreibt keine technischen Einzelheiten, sondern vermittelt zusammenfassend einen allgemeinen Ueberblick über die technische Entwicklung der jüngsten Zeit. —t —d.

Veredlerjahrbuch Deutscher Färber-Kalender. 50. Jahrgang 1941. Herausgegeben von Dr. W. Zänker. Franz Eder Verlag, München 5. 388 Seiten mit 20 Abb. und 7 Tabellen. Oktav. Preis 5.— RM.

Mit der gewohnten Pünktlichkeit ist uns auch dieses Jahr wieder der zum Veredlerjahrbuch ausgebaute Deutsche Färber-Kalender für 1941 zugegangen. Es ist der 50. Jahrgang. Seine Bezeichnung als Veredlerjahrbuch darf er mit gutem Recht anwenden, denn er vermittelt dem in der Veredlungsindustrie tätigen Fachmann eine Menge lehrreicher und interessanter Abhandlungen aus den verschiedensten Gebieten. Der steigenden Bedeutung der Zellwolle entsprechend, gibt Dipl.-Ing. A. von Schlütter einleitend einen kurzen geschichtlichen Rückblick über die Textilfaser Zellwolle. In einem zweiten Aufsatz behandelt Dr. R. Herbst die vollsynthetischen Textilfasern, die in jüngster Zeit entstanden sind, während Dr.-Ing. Johs. Probst in einer Studie die Ersatzstoffe aus dem Pflanzenreich für die Spinnfaserherstellung bespricht. Ueber Universalprüfmittel, die dem Textilfachmann die Bestimmung der Fasern wesentlich erleichtern, hat Dr. A. Wylezich einen lehrreichen Beitrag geliefert. In einem weitern Aufsatz berichten Dr. Köster und Dr. Gensel über die Zellwollen in der Färberei und Ausrüstung, in einem andern Prof. Dr.-Ing. Egon Elöd über die Reaktionsfähigkeit der Wolle. Es folgen dann eine Reihe weiterer Aufsätze aus allen Gebieten der Färberei und Ausrüstung, der Farbstoffe und Färbemaschinen, die alle aus der Praxis und für die Praxis geschrieben sind. Den Abschluß des ersten Teiles bildet ein alphabetisches Verzeichnis der in Deutschland hergestellten Kunstseiden und Zellwollen, welches nicht nur dem Färberei-, sondern auch dem Weberei-Fachmann vortreffliche Dienste leisten wird. — Der zweite Teil beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis neuer Erzeugnisse und Farbstoffe, dem eine Tabelle zum Nachweis von Farbstoffen auf gefärbter Baumwolle, Kunstseide usw. und eine andere zur qualitativen Unterscheidung von Netz- und Waschmitteln beigegeben sind. Es folgen weiter eine umfangreiche Zusammenstellung über die Chemikalien und ihre Anwendung und ein Bezugsquellen-Verzeichnis.

Diese kurzen Hinweise vermitteln einen Ueberblick über die Reichhaltigkeit des 50. Jahrganges des deutschen Färber-Kalender, der in handlicher Form und solidem Einband als Taschenausgabe erschienen ist. —t —d.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19d, No. 211 900. Kötzerspulmaschine mit selbsttätigem Spulenwechsel. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, No. 211 901. Einlagestoff für chemisch zu versteifende Wäsche- und Bekleidungsstücke. — Dr. Benjamin Liebowitz, Empire State Building, New-York (Ver. St. v. A.). Priorität: Deutsches Reich, 31. August 1937.

Kl. 21c, No. 211 902. Webschaft mit Führungsschiene. — A. Bär-Luchsinger, Schwanden (Glarus, Schweiz).

Kl. 22d, No. 211 903. Herstellungsverfahren für Nähmaschinenunterspulen mit Fadenvorrat und nach dem Verfahren hergestellte Spule. — Berl Borten, ul. Szewczenki L, 25, Kolomyja (Polen). Priorität: Polen, 18. Juni 1937.

Kl. 23b, No. 211 904. Flechtmaschine mit in einer Gangplatte geführten Klöppeln. — Jakob Lehner, Siggenthal (Aargau, Schweiz).

Kl. 18b, No. 212 172. Verfahren zur Herstellung von Fäden aus Viskose. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 7. Juni 1938.

Kl. 19b, No. 212 173. Verfahren zur Herstellung von Zellwolle-Kammzügen aus endlosen künstlichen Faserbändern. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 11. September 1937.

Kl. 19c, No. 212 174. Spindel an Ringspinn- und -zwirnmaschinen. — F. Kowarick & Cia., Sao Paulo (Brasilien). Priorität: Brasilien, 17. Juli 1937.

Kl. 19d, No. 212 175. Einrichtung zur Herstellung von Wickelkörpern. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Mohrenstraße 12—28, Wuppertal-Oberbarmen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 16. September 1938.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER